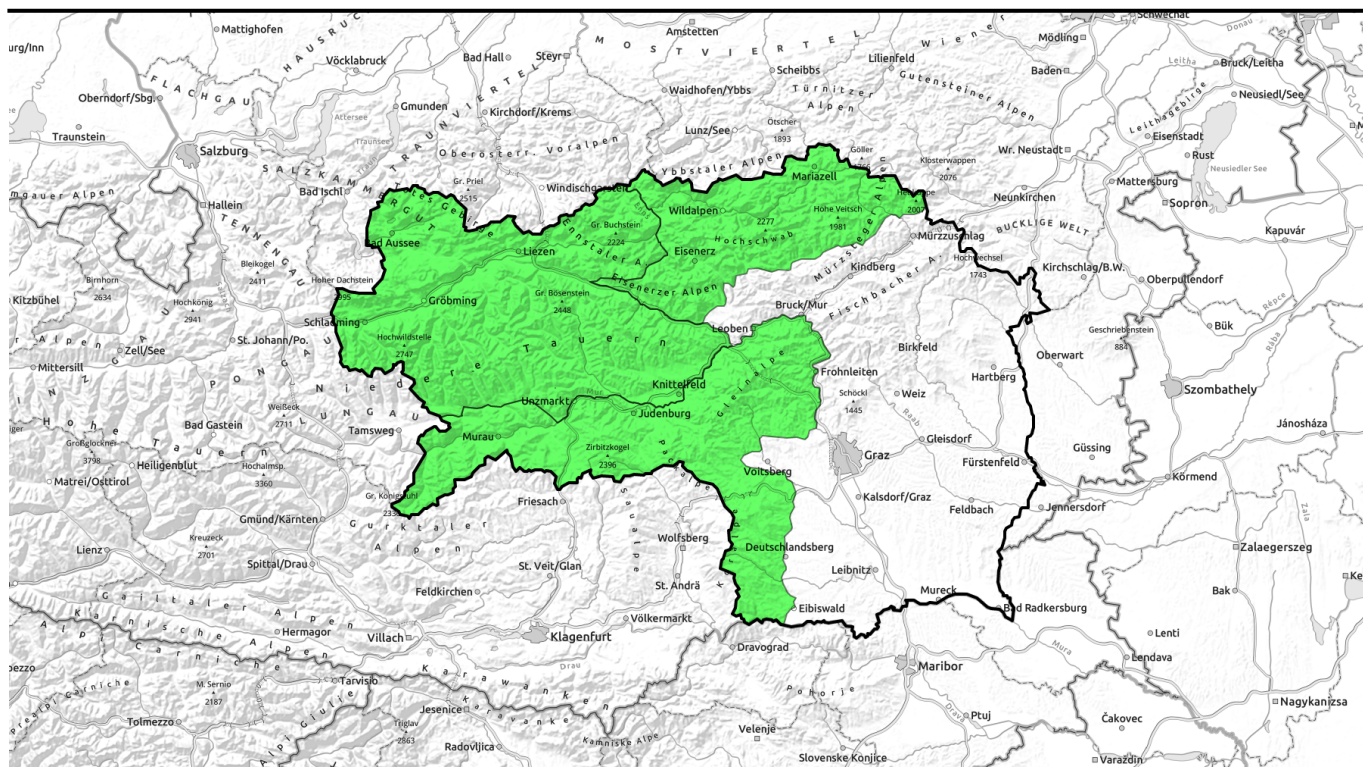















18.04.2022, Vormittag



Überwiegend dichtere Wolken und vor allem im Nordosten im Tagesverlauf etwas Neuschnee, geringe bis mäßige Lawinengefahr!

	Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Seckauer Tauern	 
	Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen	   
	Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe	   

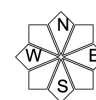
Lawinprobleme



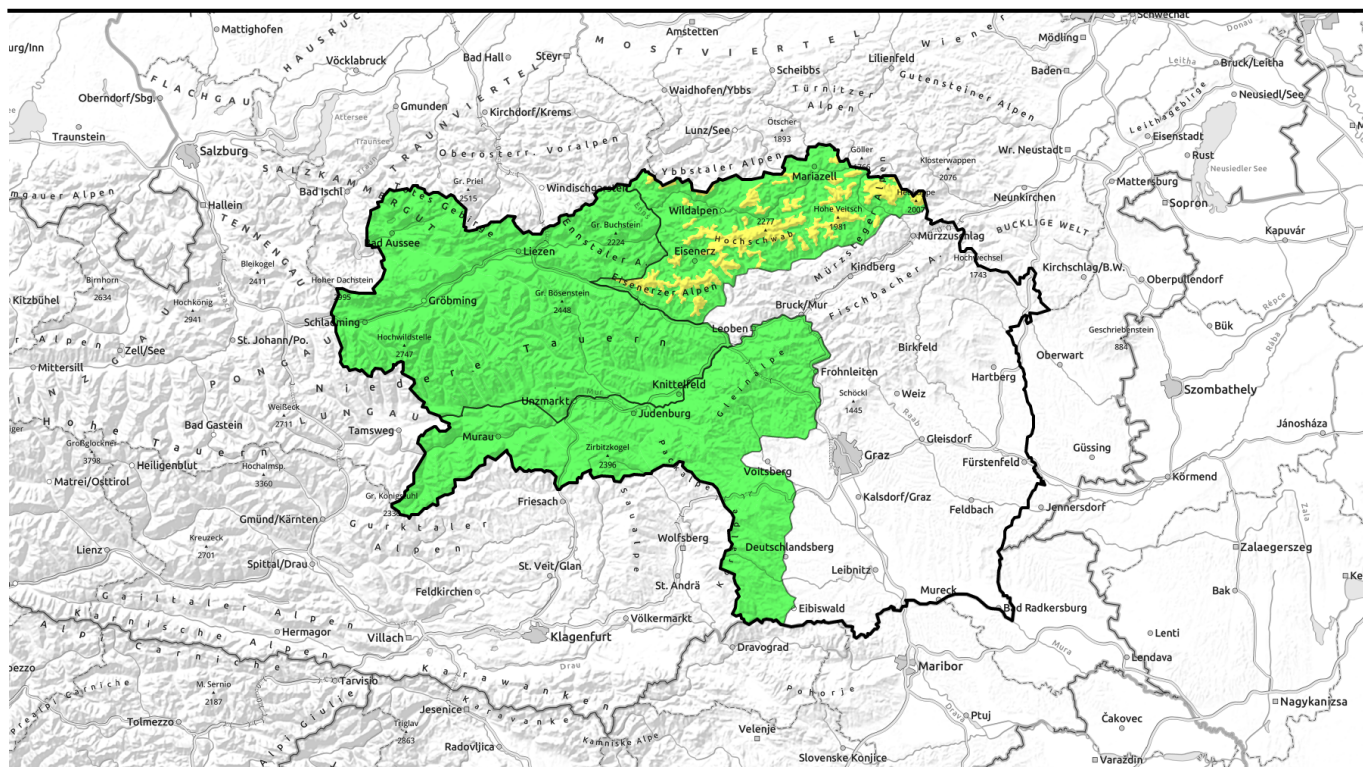
Gefahrenstufen



Exposition



18.04.2022, Nachmittag



Überwiegend dichtere Wolken und vor allem im Nordosten im Tagesverlauf etwas Neuschnee, geringe bis mäßige Lawinengefahr!

	<p>Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Seckauer Tauern</p>	
	<p>Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen</p>	
<p>1800 m</p>	<p>Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe</p>	

Lawinprobleme

Neuschnee Triebschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen

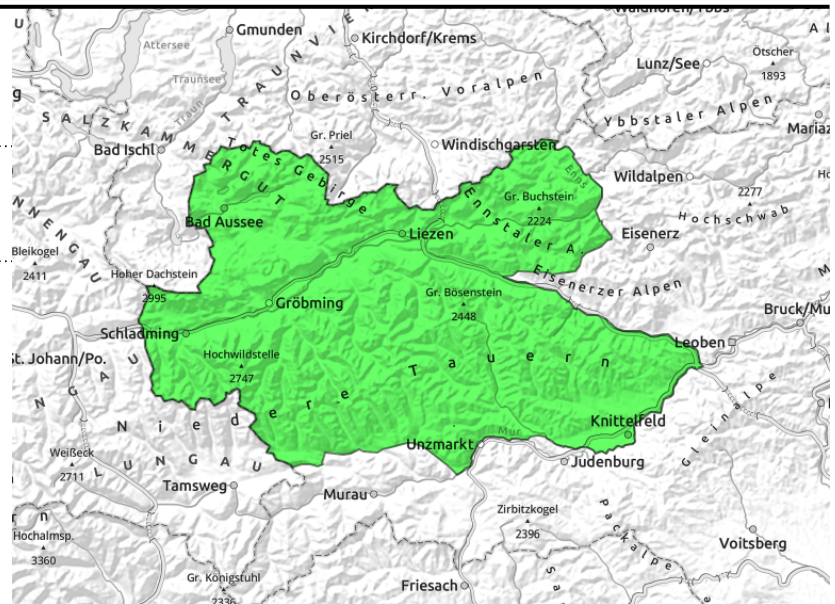
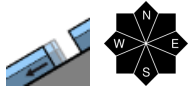
1 2 3 4 5

gering mäßig erheblich groß sehr groß

Exposition

18.04.2022

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Seckauer Tauern



Es besteht geringe Lawinengefahr!

Es besteht geringe Lawinengefahr, dennoch sollte in den Hochlagen älterer Triebsschnee beachtet werden, der vereinzelt noch als Schneebrett ausgelöst werden kann. Dementsprechende Gefahrenstellen finden sich in hochgelegenen, kammnahen Geländeübergängen. Vereinzelt sind spontane Rutschungen aus dem Steilgelände wie auch Gleitschneeabgänge auf steilen Wiesenhängen möglich, wobei Schneemäuler auf diese Gefahrenstellen hindeuten. Es muss zum Teil mit ungünstigen Sichtverhältnissen gerechnet werden.

Schneedeckenaufbau

In den vorangegangenen Tagen sind in den Hochlagen ein paar Zentimeter Neuschnee gefallen. Am Montag wird es nur zeitweise etwas und voraussichtlich noch nicht lawinenrelevant schneien. Durch die Windeinwirkung konnten sich in den Hochlagen Triebsschneelinsen bilden, die vereinzelt noch zu stören sind. Durch den bisherigen Witterungsverlauf ist die Schneedecke meist feucht und oberflächlich verharscht.

Wetter

Aus dem Norden ziehen bereits am frühen Morgen des Ostermontags Wolken auf, die sich ausdehnen und verdichten. In den nördlichen und östlichen Gebirgsgruppen kann es ab dem Vormittag (bei einer um etwa 1000m schwankenden Schneefallgrenze) auch immer wieder etwas schneien. Es gibt ein Temperaturgefälle von Nordost nach Südwest, dementsprechend liegen die Mittagswerte mit -2 Grad in 1500m und -6 Grad in 2000m im Nordosten deutlich unter jenen des begünstigteren Südwestens, hier erwarten uns dementsprechend bis etwa +4 Grad in 1500m und 0 Grad in 2000m.

Tendenz

In den Nachtstunden breiten sich die Niederschläge auf die gesamte Steiermark aus. Auch am Dienstag muss ganztägig bei dichten tiefen und mittelhohen Wolken mit Schneefällen gerechnet werden, der Niederschlagsschwerpunkt liegt voraussichtlich in den Nordstaulagen. Die Schneefallgrenze pendelt dabei um etwa 1000m (im Nordosten zeitweise etwas darunter, im Südwesten etwas darüber). Es weht mäßiger bis starker Wind aus nordwestlichen Richtungen, er dreht ab dem Abend auf Nordost und lässt dabei in weiterer Folge etwas nach. Mit dem stellenweise voraussichtlich doch recht ergiebigen Neuschneezuwachs stellen sich auf den Bergen vorübergehend

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

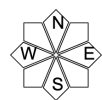
mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



18.04.2022

wieder winterliche Verhältnisse ein, durch zeitweilige (aber insgesamt nachlassende) Windeinwirkung entsteht frischer Tribschnee, der beachtet werden sollte. Mit der Wetterbesserung am Mittwoch werden spontane Lawinen aus dem frisch verschneiten, besonnten Steilgelände erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

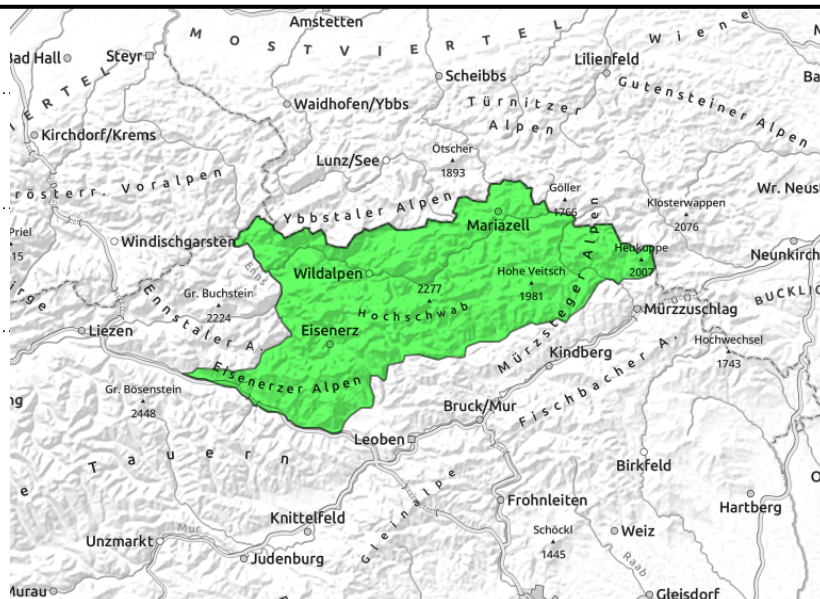
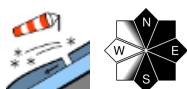
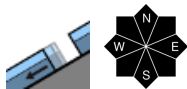


Exposition



18.04.2022, Vormittag

Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen



In den höheren Lagen steigt die Lawinengefahr am späteren Nachmittag und Abend auf mäßig!

Zunächst herrscht geringe Lawinengefahr, allerdings steigt sie ab den späteren Nachmittags- bzw. Abendstunden oberhalb von etwa 1800m auf mäßig. Zu beachten gilt es älteren und sich im fortschreitenden Tagesverlauf frisch bildenden Triebsschnee, der stellenweise als Schneebrett zur Auslösung gebracht werden kann. Gefahrenstellen befinden sich in den Hochlagen hinter Geländeübergängen, in Kammnähe sowie generell in Leebereichen der Expositionen Nord über Ost bis Süd. Vereinzelt sind spontane Rutschungen aus dem Steilgelände wie auch Gleitschneeabgänge auf steilen Wiesenhängen möglich, wobei Schneemäuler auf diese Gefahrenstellen hindeuten. Es muss zum Teil mit ungünstigen Sichtverhältnissen gerechnet werden.

Schneedeckenaufbau

In den vorangegangenen Tagen sind in den Hochlagen bis etwa 10cm Neuschnee gefallen. Vor allem in den nordöstlichen Gebirgsgruppen werden im Laufe des Montags bis zum Abend nochmals rund 5 bis 10, bis Mitternacht maximal etwa 15cm Neuschnee hinzukommen. Durch die Windeinwirkung kommt es zur Bildung von frischen Triebsschneebereichen, die stellenweise störanfällig sein können. Diese Auflagen liegen auf einer durch den bisherigen Witterungsverlauf feuchten, aber oberflächlich meist verharschten Altschneedecke.

Wetter

Aus dem Norden ziehen bereits am frühen Morgen des Ostermontags Wolken auf, die sich ausdehnen und verdichten. In den nördlichen und östlichen Gebirgsgruppen kann es ab dem Vormittag (bei einer um etwa 1000m schwankenden Schneefallgrenze) auch immer wieder etwas schneien. Es gibt ein Temperaturgefälle von Nordost nach Südwest, dementsprechend liegen die Mittagswerte mit -2 Grad in 1500m und -6 Grad in 2000m im Nordosten deutlich unter jenen des begünstigteren Südwestens, hier erwarten uns dementsprechend bis etwa +4 Grad in 1500m und 0 Grad in 2000m.

Tendenz

In den Nachtstunden breiten sich die Niederschläge auf die gesamte Steiermark aus. Auch am Dienstag muss ganztägig bei dichten tiefen und mittelhohen Wolken mit Schneefällen gerechnet werden, der Niederschlagschwerpunkt liegt voraussichtlich in den Nordstaulagen. Die

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

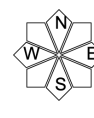
mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



18.04.2022, Vormittag

Schneefallgrenze pendelt dabei um etwa 1000m (im Nordosten zeitweise etwas darunter, im Südwesten etwas darüber). Es weht mäßiger bis starker Wind aus nordwestlichen Richtungen, er dreht ab dem Abend auf Nordost und lässt dabei in weiterer Folge etwas nach. Mit dem stellenweise voraussichtlich doch recht ergiebigen Neuschneezuwachs stellen sich auf den Bergen vorübergehend wieder winterliche Verhältnisse ein, durch zeitweilige (aber insgesamt nachlassende) Windeinwirkung entsteht frischer Trieb Schnee, der beachtet werden sollte. Mit der Wetterbesserung am Mittwoch werden spontane Lawinen aus dem frisch verschneiten, besonnten Steilgelände erwartet.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebschnee



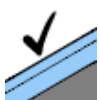
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

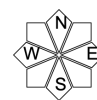
groß



5

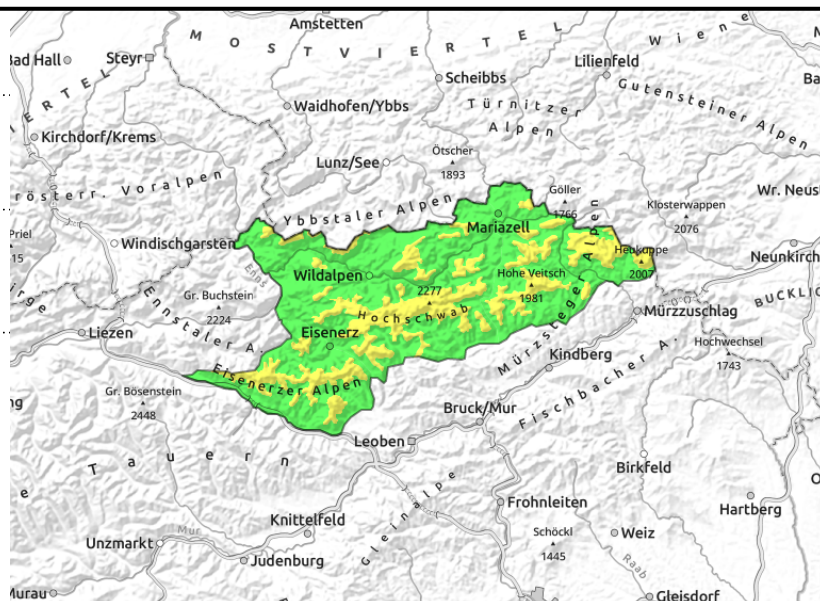
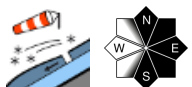
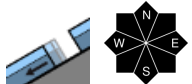
sehr groß

Exposition



18.04.2022, Nachmittag

Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen



In den höheren Lagen steigt die Lawinengefahr am späteren Nachmittag und Abend auf mäßig!

Zunächst herrscht geringe Lawinengefahr, allerdings steigt sie ab den späteren Nachmittags- bzw. Abendstunden oberhalb von etwa 1800m auf mäßig. Zu beachten gilt es älteren und sich im fortschreitenden Tagesverlauf frisch bildenden Triebsschnee, der stellenweise als Schneebrett zur Auslösung gebracht werden kann. Gefahrenstellen befinden sich in den Hochlagen hinter Geländeübergängen, in Kammnähe sowie generell in Leebereichen der Expositionen Nord über Ost bis Süd. Vereinzelt sind spontane Rutschungen aus dem Steilgelände wie auch Gleitschneeabgänge auf steilen Wiesenhängen möglich, wobei Schneemäuler auf diese Gefahrenstellen hindeuten. Es muss zum Teil mit ungünstigen Sichtverhältnissen gerechnet werden.

Schneedeckenaufbau

In den vorangegangenen Tagen sind in den Hochlagen bis etwa 10cm Neuschnee gefallen. Vor allem in den nordöstlichen Gebirgsgruppen werden im Laufe des Montags bis zum Abend nochmals rund 5 bis 10, bis Mitternacht maximal etwa 15cm Neuschnee hinzukommen. Durch die Windeinwirkung kommt es zur Bildung von frischen Triebsschneebereichen, die stellenweise störanfällig sein können. Diese Auflagen liegen auf einer durch den bisherigen Witterungsverlauf feuchten, aber oberflächlich meist verharschten Altschneedecke.

Wetter

Aus dem Norden ziehen bereits am frühen Morgen des Ostermontags Wolken auf, die sich ausdehnen und verdichten. In den nördlichen und östlichen Gebirgsgruppen kann es ab dem Vormittag (bei einer um etwa 1000m schwankenden Schneefallgrenze) auch immer wieder etwas schneien. Es gibt ein Temperaturgefälle von Nordost nach Südwest, dementsprechend liegen die Mittagswerte mit -2 Grad in 1500m und -6 Grad in 2000m im Nordosten deutlich unter jenen des begünstigteren Südwestens, hier erwarten uns dementsprechend bis etwa +4 Grad in 1500m und 0 Grad in 2000m.

Tendenz

In den Nachtstunden breiten sich die Niederschläge auf die gesamte Steiermark aus. Auch am Dienstag muss ganztägig bei dichten tiefen und mittelhohen Wolken mit Schneefällen gerechnet werden, der Niederschlagschwerpunkt liegt voraussichtlich in den Nordstaulagen. Die

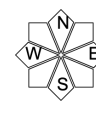
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



18.04.2022, Nachmittag

Schneefallgrenze pendelt dabei um etwa 1000m (im Nordosten zeitweise etwas darunter, im Südwesten etwas darüber). Es weht mäßiger bis starker Wind aus nordwestlichen Richtungen, er dreht ab dem Abend auf Nordost und lässt dabei in weiterer Folge etwas nach. Mit dem stellenweise voraussichtlich doch recht ergiebigen Neuschneezuwachs stellen sich auf den Bergen vorübergehend wieder winterliche Verhältnisse ein, durch zeitweilige (aber insgesamt nachlassende) Windeinwirkung entsteht frischer Tribschnee, der beachtet werden sollte. Mit der Wetterbesserung am Mittwoch werden spontane Lawinen aus dem frisch verschneiten, besonnten Steilgelände erwartet.

Lawinenprobleme

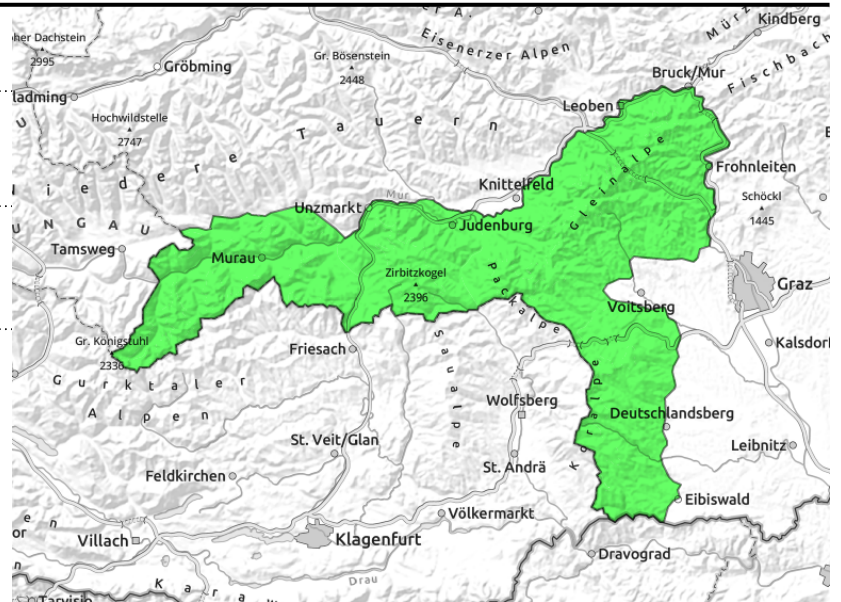
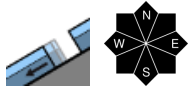
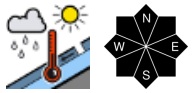


Gefahrenstufen



Exposition



18.04.2022**Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe****Es besteht geringe Lawinengefahr!**

Es besteht geringe Lawinengefahr. Mit kurzzeitiger Einstrahlung in den wetterbedingt etwas begünstigten südlichen Gebirgsgruppen und der Tageserwärmung sind aus den noch schneereicheren Gebieten einzelne Rutschungen aus dem Steilgelände möglich.

Schneedeckenaufbau

Durch die bisherige Witterung (oftmals mild, zeitweise Regen) kam es zu einer Anfeuchtung bzw. Durchnässung der Schneedecke. Mit den zurückgegangenen Temperaturen stellte sich ein oberflächlicher Festigkeitsgewinn ein, der stellenweise durch die Tageserwärmung (und kurzzeitige Sonnenfenster) wieder abgebaut werden kann, wodurch einzelne Rutschungen nicht ganz ausgeschlossen werden können. In dieser Region liegt bereits recht wenig Schnee.

Wetter

Aus dem Norden ziehen bereits am frühen Morgen des Ostermontags Wolken auf, die sich ausdehnen und verdichten. In den nördlichen und östlichen Gebirgsgruppen kann es ab dem Vormittag (bei einer um etwa 1000m schwankenden Schneefallgrenze) auch immer wieder etwas schneien. Es gibt ein Temperaturgefälle von Nordost nach Südwest, dementsprechend liegen die Mittagswerte mit -2 Grad in 1500m und -6 Grad in 2000m im Nordosten deutlich unter jenen des begünstigteren Südwestens, hier erwarten uns dementsprechend bis etwa +4 Grad in 1500m und 0 Grad in 2000m.

Tendenz

In den Nachtstunden breiten sich die Niederschläge auf die gesamte Steiermark aus. Auch am Dienstag muss ganztägig bei dichten tiefen und mittelhohen Wolken mit Schneefällen gerechnet werden, der Niederschlagsschwerpunkt liegt voraussichtlich in den Nordstaulagen. Die Schneefallgrenze pendelt dabei um etwa 1000m (im Nordosten zeitweise etwas darunter, im Südwesten etwas darüber). Es weht mäßiger bis starker Wind aus nordwestlichen Richtungen, er dreht ab dem Abend auf Nordost und lässt dabei in weiterer Folge etwas nach. Mit dem stellenweise voraussichtlich doch recht ergiebigen Neuschneezuwachs stellen sich auf den Bergen vorübergehend wieder winterliche Verhältnisse ein, durch zeitweilige (aber insgesamt nachlassende) Windeinwirkung entsteht frischer Tribschnee, der beachtet werden sollte. Mit der Wetterbesserung am Mittwoch werden spontane Lawinen aus dem frisch verschneiten, besonnten Steilgelände erwartet.

Lawinprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition